

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Brauchtums- und Geselligkeitsvereins „Ehrbocha Kerwasburschen e.V.“ vom 29.01.2021

Offizieller Beginn: 19:42 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorstand Michael Pirmer begrüßt die 34 zugeschalteten Mitglieder und Freunde des Vereins zur Online-Sitzung via Microsoft Teams. Er erläutert, dass zum reibungslosen Ablauf sich bitte alle stumm schalten sollen und ein Sprechwunsch über die integrierte Handzeichenfunktion geäußert werden soll.

Er äußert erneut, dass es ihn freut dass sich so viele zugeschalten haben, 34 Teilnehmer an einer Sitzung ohne Neuwahlen sei eine gute Quote.

Anschließend geht Pirmer auf die Tagesordnung ein, die er wie die gesamte übliche Präsentation per Bildschirmübertragung zeigt. Auch gegen diese gibt es keine Einwände.

TOP 2: Totengedenken

Michael Pirmer bittet alle Anwesenden, eine Schweigeminute zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder Stefan Hocke und Stefan Müller einzuhalten, und aufgrund des Onlineformats innezuhalten anstatt sich wie sonst zu erheben..

TOP 3: Verlesen des Kurzprotokolls der Jahreshauptversammlung 2019

Jannik Hübschmann verliest das Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung 2020, dazu gibt es keine Fragen.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Michael Pirmer bedankt sich erneut bei allen für die Anwesenheit und betont besonders die Tatsache dass auch Gemeindevertreter und insbesondere die 1. Bürgermeisterin Anja Gebhardt anwesend sind, was Wertschätzung für die Vereinsarbeit zeigt, die auch erkannt wird. Er erläutert, dass sich gegen eine Verschiebung der Sitzung in ein anderes Quartal entschieden wurde, da vermutlich auch dann keine Präsenzveranstaltung im gewohnten Umfang möglich sein wird. Anschließend beginnt er seinen Bericht über das Jahr 2020 mit dem Hinweis, dass es sich um die im selbe Präsentation mittlerweile im 9. Jahr handelt. Zuerst möchte er auf die Erfüllung der Vereinsziele eingehen. Da stehe an erster Stelle das Brauchtum im Dorf und allgemein. Noch vor dem Beginn der Pandemie in Deutschland liefen die Veranstaltungen zu Fasching, wo die Fosalegg erneut auch am Ebser und erstmals zusätzlich am Heroldsbacher Faschingsumzug mit teilgenommen haben.

Ein weiteres Ziel laut Satzung ist die Geselligkeit. Hierzu gab es im zurückliegenden Jahr lediglich noch die Winterwanderung, die ganz gut gewesen sein musste, da Pirmer nachfragen musste, wo wir überhaupt hingelaufen sind; er konnte sich nicht mehr erinnern.

Die Mitgliederentwicklung war 2020 aus naheliegenden Gründen verhalten, lediglich zwei Neuzugänge konnten verzeichnet werden, so wenige wie noch nie.

Das Angebot des Vereins, sich für die Online-Versammlung im lokalen Getränkemarkt für 5€ ein “Verpflegungspaket” für die Versammlung zusammenzustellen, wurde von 25 Mitgliedern angenommen; Pirmer befürwortete dieses kleine zuvor beschlossene Goodie, dass niemand während einer Versammlung auf dem Trockenen sitzen muss.

Aus finanzieller Sicht erfreulich sind die gesparten 300€ an Versicherungsbeiträgen mangels durchgeführter Veranstaltungen; Pirmer bedankt sich bei Uwe Keilholz für das Regeln der Ausnahmesituation mit den Versicherern.

Eine zeitweise angedachte mobile Glühweinverteilkaktion mit einem KFZ im gesamten Dorf ist aufgrund der nur immer strengeren Vorschriften einschließlich Ausgangsbeschränkungen wegen der Pandemie laut Pirmer auch hinfällig.

Timo Rösch warf ein, dass der verdeckt nachts aufgestellte Kerwabaum auch eine coole Aktion war; Pirmer erinnert dass es sich um eine private, nicht vom Verein veranstaltete Aktion handelte. Rösch stimmte zu.

TOP 5: Bericht des Kassenwarts

Kontostand 31.12.2019	20.710,48€
Mitgliederbeiträge 2019	2874€
Spende an Kindergarten und Seniorenheim	-500€
Versicherungen	-1208€
Kontostand 31.12.2020	20.282€

Lena Gebhardt berichtete über die größten Einnahme- und Ausgabeblöcke im vergangenen Jahr und die Kassenstände zu Jahresbeginn und -ende (Tabelle). Darüber hinaus ist laut ihr im laufenden Jahr wegen fehlender Veranstaltungen nicht viel über die Finanzen zu berichten.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Uwe Keilholz bescheinigt eine wie immer lückenlose Kassenführung, wobei auch nicht viel zu prüfen war. Pirmer bedankte sich für die Arbeit; Christian Goldberg erklärte: “Immer gerne”.

TOP 7: Bericht der Sparte Kerwa

Timo Gebhardt berichtete lediglich, dass eine Kerwa dieses Jahr pandemiebedingt nicht stattgefunden hat; es gab lediglich einige private Feiern so wie den am Sonntag plötzlich vor der Kirche stehenden Baum. Er erklärte, dass er bereits mit einigen Teilnehmern der Sparte im Austausch war und die Mehrheit auf nächstes Jahr hofft und die Kerwa sehr vermisst hat.

TOP 8: Bericht der Sparte Fasching

Eric Duszynski beginnt seinen Vortrag mit der Anmerkung, er habe dieses Jahr wohl am meisten Positives zu berichten, da die Konkurrenz nach Fasching entsprechend verhindert war.

Die Sparte Fasching hat erstmals an zwei weiteren auswärtigen Veranstaltungen teilgenommen: Am Samstag am Faschingsumzug in Heroldsbach und am Sonntag in Ebermannstadt.

Am Montag waren im Dorf traditionell die Fosaleggn unterwegs.

Herausfordernd ist bei den auswärtigen Teilnahmen insbesondere der Transport des vereinseigenen Bierzapfwagens, dieser wurde am Samstag von Gerhard Eichenmüller im Crafter gefahren, auf Ebermannstadt passt er gerade so in den Einstiegsbereich der verkehrenden Regionalbahn; so konnte er zumindest dieses Mal transportiert werden.

Dieses Jahr muss der Faschingsumzug leider ausfallen, auch Fosaleggn sind nur bei Lockerungen möglich, man halte sich jedoch bereit.

Duszynski hofft, wenigstens im nächsten Jahr wieder an einigen Faschingsumzügen teilnehmen zu können, für ein paar Tage mit Bier und Alkohol.

Pirmer ergänzt, dass alles am Fasching wirklich gut funktioniert hat und es erfreulich ist, dass wir bei einer der letzten möglichen Veranstaltungen derart präsent waren.

TOP 9: Bericht des Inventarwarts

Florian Schuhmann kündigt an, sein Bericht werde auch so kurz sein wie schon von Manuel Gebhardt gewohnt: Alles ist in Ordnung, dieses Jahr ist nichts Nennenswertes passiert.

Pirmer bedankt sich bei Schuhmann dafür, dass er die Scheune winterfest machte, auch das sei eine Erwähnung wert; schließlich sollen alle wissen, dass im Hintergrund für den Verein viele kleine Arbeiten erledigt werden müssen.

TOP 10: Vorschau 2021

Michael Pirmer erläutert die geplanten Veranstaltungen:

Die JHV findet gerade statt;

das Fosaleggn ist am 15.02 auf Verdacht angesetzt;

Walberlafest ist nicht eingeplant;

Die Kerwawoche steht vorläufig im Plan drin, man hofft auf irgendeine mögliche Veranstaltungsform;

Der Glühmarkt ist auch am 03.12 eingeplant.

Eventuell sollen im Sommer einige Stammtische abgehalten werden, auch um Präsenz beim Vereinswirt zu zeigen. Dieser echauffierte sich bereits über die 5€-Gutscheine für den Getränkemarkt, obwohl es keine Möglichkeit gibt, wie wir im Hinblick auf die Versammlung Umsatz bei ihm generieren hätten können.

TOP 11: Ehrungen

Für 10 Jahre Mitgliedschaft werden Lena Gebhardt, Johannes Götz, Christian Hübschmann und Dominik Baumann geehrt. Eine Urkundenübergabe ist logischerweise nicht unmittelbar möglich, diese werden laut Pirmer nachgereicht wie die 60 die sich zuvor bereits angesammelt haben.

TOP 12: Wünsche und Anträge

Nach einer guten halben Stunde konnte bereits zum letzten Teil der Versammlung übergegangen werden.

Zuerst meldet sich die erste Bürgermeisterin Anja Gebhardt zu Wort: Sie freut sich dass die Versammlung so gut geklappt hat und dass so viele Leute teilnehmen, bedankt sich trotz des leider sehr kleinen Programms des vergangenen Jahres für das Engagement des Vereins; auch sie hoffe auf wieder mehr Aktivität, dämpft jedoch die Hoffnungen auch gleich: Das Walberlafest wird voraussichtlich am folgenden Montag endgültig abgesagt. Hoffnung auf die Kerwa besteht jedoch auch bei ihr. Dass das Highlight des Faschingsumzug entfallen musste, bedauert sie besonders; und wünscht dem Rest zum Abschluss ihrer Bemerkung, dass alle gesund bleiben mögen und wir uns wiedersehen.

Daraufhin spricht Timo Gebhardt das schon öfter aufgegriffene Thema der Barzahler an, die Kassierin würde sich ebenfalls über die Abschaffung der Barzahlungsmöglichkeit freuen. Jannik Hübschmann schlägt vor, eine Frist zu setzen, bis zu der jeder ein Lastschriftmandat

erteilt haben muss, Timo Gebhardt spricht sich dafür aus, diese Frist auf bis zur JHV 2022 festzusetzen. Darüber wird mittels der Zustimmungsfunktion von MS Teams abgestimmt. Eine exakte Auszählung erfolgt nicht, Pirmer stellt lediglich fest, dass der Antrag mit einer überwältigenden Mehrheit von mehr als 34 Stimmen angenommen wurde, die Teilnehmerzahl hat sich seit der Begrüßung auf knapp über 40 erhöht.

Pirmer bedankt sich für den konstruktiven Antrag und merkt an, dass er dann jetzt auch wohl mal SEPA machen müsse.

Als nächstes meldet sich Christian Goldberg zu Wort und bedankte sich überschwänglich bei Michael Pirmer für das Durchziehen der Versammlung, bei Anja Gebhardt dafür dass sie sich die Zeit nimmt, das sei ein großes Lob für den Verein, und schließlich bei allen Mitgliedern und Funktionären, denn die Versammlung zeige laut ihm, dass der Verein was kann, was wert ist und dass viel dahintersteckt und dass wir daran festhalten müssen.

Florian Schuhmann merkt noch an, dass es eine gute Idee sei, den verbliebenen Barzahlern vorausgefüllte SEPA-Mandate einzuwerfen.

Andy Schnitz äußert, dass laut Vereinswirt Sponsel das Durchführen der Kerwa möglich ist, wenn es zu der Zeit nicht verboten sein wird, und dass er es fair fände, die für letztes Jahr bereits gebuchten Bands erneut zu engagieren, er hat sich diesbezüglich mit den Bands bereits ausgetauscht.

Timo Gebhardt spricht noch an, dass Thomas Gengler wieder das Material für einen Zeitungsartikel über die Versammlung zur Verfügung stellen würde, hierzu fertigt er direkt noch ein virtuelles “Gruppenbild” mit allen Teilnehmern, die dafür ihre Webcam aktivieren, an.

Goldberg bedankt sich noch weitere Male noch überschwänglicher bei Anja Gebhardt; Pirmer fragt darüber hinweg ob es noch inhaltliche Anträge gibt.

Nach alten Traditionen fragen Timo Rösch nach dem Schlittenrennen und Andy Schnitz stellvertretend für Michael Postler nach einem Ritteressen.

Goldberg fragt nach Auseinandersetzung mit technischen Problemen, ob man ihn jetzt sehe, aus der Menge heraus erhält er zur Antwort, dass dies der Fall sei und man ihn leider auch höre.

Offizielles Ende: 20:33 Uhr

Michael Pirmer, 1. Vorsitzender

Jannik Hübschmann, Schriftführer

Andy Schnitzerlein, 2. Vorsitzender

Timo Gebhardt, 3. Vorsitzender